

Fotos: Andl Schiel



Das Mordopfer Regina Prem (33) mit ihrem damals 10jährigen Sohn



Der 51jährige Rudolf Prem



Häfenliterat Jack Unterweger

Sohn eines Mordopfers will für Tod seiner Mutter Rente in Höhe von 6500 Schilling

12jähriger Bub klagt Unterweger

Ein 12jähriger Bub hat eine Klage gegen Jack Unterweger wegen Bezahlung einer Rente in Höhe von 6500 Schilling monatlich eingebracht. Bei einem Schuldspruch in diesem Fall müßte der Häfenpoet für den Unterhalt des Schülers, der seit der Ermordung seiner 33jährigen Mutter in psychologischer Betreuung steht, sorgen.

„Mein Sohn hat noch immer nicht den Tod seiner Mutter verkraftet, die von einem Kriminellen vor zwei Jahren ermordet worden ist“, erklärt der 51jährige Rudolf Prem aus Wien-Ottakring der „Krone“. Der Mann, dessen Frau laut gerichtsmmedizinischen Gutachten demselben Mörder wie zehn andere Prostituierte zum Opfer gefallen

sein dürfte, kämpft seither für die Rechte seines minderjährigen Sohnes. Rudolf Prem:

VON ERICH SCHÖNAUER

„Meine Frau wollte nur, daß es ihrem Kind einmal besser gehen soll und daß es einen anständigen Beruf erlernt.“

Auf Grund des Verbrechensopfer-Gesetzes ist für

den Buben aber keine allzu hohe Summe zu erwarten.

Wirbel um Buch über Häfenpoeten

Daher hat die Wiener Rechtsanwältin Dr. Helga Hofbauer für den 12jährigen Schüler beim Landesgericht für Zivilrechtssachen Wien eine Unterhaltsklage mit einem Streitwert von 234.000 Schilling eingebracht.

In dem neuen Buch über Unterweger: „Wenn der Achter im Zenit steht...“ schreiben die Autoren Gert Schmidt, Heinz Wernitznig

und Gerlinde Wambacher: „Die Erfolgsaussichten der Klage stehen sehr gut.“

Von einem Wiener Advokaten wurde schon vor Erscheinen dieser ersten Dokumentation der Causa Unterweger der Antrag auf eine einstweilige Verfügung eingebracht. Das brisante Buch, das im Verlag „Erfolg“ in Wien-Neubau erscheint, wird trotzdem ab Dienstag in alle Buchhandlungen ausgeliefert. Autor Gert Schmidt: „Man kann doch nicht etwas verbieten, bevor es auf dem Markt gekommen ist.“